



**KOOPERATIONS
GEMEINSCHAFT
MAMMOGRAPHIE**

**Protokoll
zu den technischen und organisatorischen
Voraussetzungen für die Durchführung
einer multidisziplinären Fallkonferenz
in Form einer Online-Bildkonferenz
nach Anhang 13 der Anlage 9.2 BMV-
Ä/EKV**

- Version 1.0 -

Stand: 28.08.2012

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Datenübertragung	4
3. Betrachtungsbedingungen	5
4. Kommunikation	6
5. Verfügbarkeit / Zugriffsgeschwindigkeit	7
6. Räumlichkeiten	8
7. Datenschutz	9

1. Einführung

Mit In-Kraft-Treten des Anhang 13 der Anlage 9.2 des BMV-Ä/EKV zum 01.01.2012 wird die Möglichkeit zur Durchführung der prä- und postoperativen multidisziplinären Fallkonferenzen in Form von Online-Bildkonferenzen geschaffen. Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung trägt der Programmverantwortliche Arzt. Für die Durchführung der multidisziplinären Fallkonferenzen als Online-Bildkonferenzen ist eine Genehmigung der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung erforderlich. Folgende Voraussetzungen müssen dabei erfüllt werden:

1. Der Programmverantwortliche Arzt hat die erfolgreiche Rezertifizierung seiner Screening-Einheit nachzuweisen.
2. Der Programmverantwortliche Arzt hat einem ärztlichen Mitarbeiter des Referenzentrums die Teilnahme an den Online-Bildkonferenzen zu ermöglichen.
3. Der Programmverantwortliche Arzt hat die Erfüllung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen nach diesem Protokoll in seinen Räumlichkeiten sicherzustellen.
4. Jeder Teilnehmer, der an einer Online-Bildkonferenz teilnehmen will, muss die Erfüllung der technischen Voraussetzungen in seinen Räumlichkeiten nach diesem Protokoll gegenüber dem Programmverantwortlichen Arzt erklären. (siehe Anlage 1)
5. Empfehlung des Referenzzentrumsleiters gegenüber der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung nach Prüfung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen.

Im Folgenden werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen beschrieben, die gemäß Anhang 13 Absatz 5 und 6 der Anlage 9.2 des BMV-Ä/EKV in den Räumlichkeiten des Programmverantwortlichen Arztes sowie aller Beteiligten sicherzustellen sind. Zur besseren Lesbarkeit sind die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten des „**Programmverantwortlicher Arztes**“, des „**Moderators**“ oder der „**Teilnehmer**“ optisch hervorgehoben.

2. Datenübertragung

Für die Durchführung von Online-Bildkonferenzen ist der Einsatz einer entsprechenden Online-Konferenzsoftware erforderlich. Das System muss die synchrone Übertragung und Darstellung aller medizinisch relevanten Daten ausgehend vom **Programmverantwortlichen Arzt** als Leiter der Konferenz (Moderator) an alle Beteiligten sicherstellen. Hierzu zählen insbesondere:

- Aufnahmen bildgebender Verfahren (z.B. Mammographie, MRT) einschließlich Präparateradiographien und mikroskopischer Aufnahmen aus der histopathologischen Untersuchung
- Angaben zur bisherigen Diagnostik im Screening; insbesondere die im Rahmen der elektronischen Dokumentation der Screening- und Abklärungsmaßnahmen erfassten Daten gemäß der von der Kooperationsgemeinschaft veröffentlichten Protokolle zur Dokumentation
- insbesondere im Rahmen der postoperativen Fallkonferenz: klinische Angaben zum Ergebnis des operativen Vorgehens und der histopathologischen Untersuchungen außerhalb des Screenings (z.B. OP-Bericht, Pathologischer Bericht, Auszug aus dem Patienteninformationssystem des behandelnden Klinikums)

Angaben aus dem klinischen Sektor können, sofern sie dem **Programmverantwortlichen Arzt** nicht vor Beginn der Konferenz vorliegen, auch von einem anderen **Teilnehmer** (z.B. einem chirurgisch tätigen Krankenhausarzt) während der Konferenz eingebracht werden. Hierzu können die Moderationsrechte vom **Programmverantwortlichen Arzt** vorübergehend an andere Teilnehmer übertragen werden.

Für die Übertragung und Darstellung der Daten ist eine Bildübertragung vom Desktop bzw. der jeweils aktiven Anwendung des **Moderators** ausreichend. (siehe Punkt 3) Alternativ können auch Dokumente, die die erforderlichen Angaben enthalten, auf einen von **allen Teilnehmern** einsehbaren Arbeitsbereich (Whiteboard) hochgeladen werden.

3. Betrachtungsbedingungen

Die Darstellung von Aufnahmen bildgebender Verfahren muss auf geeigneten Geräten (Bildschirm oder Projektor) **bei allen Teilnehmern** synchron gewährleistet werden. Dabei müssen nicht die gleichen Bedingungen für eine verlustfreie Bildübertragung und -darstellung erfüllt sein, wie sie im Rahmen der Screening-Befundung oder Abklärung gelten. In der Regel ist eine Übertragung der Bildschirmansicht (Desktop) des **Moderators** ausreichend. Dabei sind folgende *Mindestvoraussetzungen* an die Darstellungsgeräte zu erfüllen:

Parameter	Mindestanforderungen
Auflösung des Bildes (Monitor / Projektor) <i>oder</i> Matrix des Bildes (Monitor / Projektor)	>1680x1050 1,76 Megapixel
Kontrastverhältnis (Monitor / Projektor) (Verhältnis von maximaler und minimaler Leuchtdichte)	> 1000:1
Bildwiederholfrequenz	>60 Hz
Max. Blickwinkel (an Standorten mit mehr als einem Teilnehmer)	>170 °

Die Konferenzsoftware muss sicherstellen, dass die Bildübertragung auf die jeweilige Bildschirmauflösung **der Teilnehmer** angepasst wird. Bildverzerrungen durch unterschiedliche Auflösungen sind zu vermeiden.

Die Umgebungsbedingungen (Ergonomie, Umgebungsbeleuchtung, keine Spiegelungen auf dem Bildschirm, u. a.) sind so zu wählen, dass eine ordnungsgemäße Bildbeurteilung möglich ist.

Medizinische Angaben, die nicht auf Bildinformationen beruhen (z.B. Screening-Dokumentation) können auch vor Beginn der Konferenz an die jeweiligen Teilnehmer (z.B. als PDF) durch den **Programmverantwortlichen Arzt** versendet werden und von **den Teilnehmern** einzeln (asynchron) in der Konferenz aufgerufen werden.

4. Kommunikation

Zwischen **allen Teilnehmern** der Konferenz muss durch die Software eine geeignete Sprachübertragung (Audio-Stream) sichergestellt werden. Die Sprachqualität muss dabei mindestens mit den Bedingungen einer Telefonkonferenz vergleichbar sein.

Die Arbeitsplätze aller Teilnehmer müssen mit entsprechenden Wiedergabe- (Lautsprecher, Kopfhörer) und Eingabegeräten (Mikrofon) ausgestattet werden. Bei Arbeitsplätzen mit nur einem Teilnehmer sollten Headsets verwendet werden. Bei Arbeitsplätzen, die mit Lautsprechern ausgestattet sind (z.B. an einem Konferenztisch mit mehreren Teilnehmern) sind geeignete Geräte zu wählen, durch die eine Rückkopplung (Sound-Feedback) vermieden wird.

Bei der Live-Übertragung von Bildinformationen ist sicherzustellen, dass der jeweilige **Moderator** in der Lage ist, während der Konferenz für **alle Teilnehmer** sichtbar bestimmte Bildbereiche anzuzeigen oder zu markieren. Dies kann auf einem Whiteboard über eine Pointer- oder Zeichen-Funktion oder bei Desktop-Übertragung durch Darstellung des Mouse-Cursors erfolgen.

5. Verfügbarkeit / Zugriffsgeschwindigkeit

Der **Programmverantwortliche Arzt** hat die Verfügbarkeit des virtuellen Konferenzraumes vor Beginn der Konferenz sicherzustellen. Dies kann – abhängig von der verwendeten Software – durch Nutzung eines Gruppen- oder Konferenzservers oder durch eine Endgeräte-Kopplung (Peer-to-Peer-Systeme) erfolgen. Bei Nutzung eines Server-basierten Systems können zur Bereitstellung und Wartung (Hosting) des Servers die Dienste eines externen Dienstleisters in Anspruch genommen werden, sofern die Anforderungen an den Datenschutz (siehe Punkt 7) erfüllt werden. Mit dem Dienstleister ist ein entsprechender Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung gemäß § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu schließen.

Die Teilnehmer sind rechtzeitig vor Beginn der Konferenz durch den **Programmverantwortliche Arzt** über den Zugang zum Konferenzraum zu informieren (z.B. durch Einladung per E-Mail).

Die Datenübertragungsrate zwischen den **Teilnehmern** muss die gleichzeitige Verfügbarkeit aller relevanten Informationen und eine störungsfreie Interaktion ermöglichen. Die Verzögerung bei der Bildübertragung sowie bei der Sprachübertragung sollte daher 1 Sekunde nicht überschreiten. Hierfür wird eine Bandbreite von mindestens 16 MBit/s für Clients empfohlen.

6. Räumlichkeiten

In den Räumlichkeiten **aller Teilnehmer** ist sicherzustellen, dass diese für die Dauer der Konferenz nicht öffentlich zugänglich sind, sowie die Bildinformationen und medizinischen Daten ausschließlich von den als Teilnehmer der multidisziplinären Fallkonferenz benannten Personen eingesehen werden können.

Es ist von **allen Teilnehmern** sicherzustellen, dass auf den im Rahmen der Konferenz genutzten Computerarbeitsplätzen nach Ende der Konferenz keine der unter Punkt 2 genannten Angaben dauerhaft gespeichert werden. Ausgenommen hiervon sind Arbeitsplätze, auf denen in der Screening-Einheit ebenfalls die Dokumentation der Untersuchungen und Konferenzen erfolgt. In diesem Fall ist der Schutz der Daten vor dem Zugriff anderer Nutzer der jeweiligen Arbeitsstation sicherzustellen.

7. Datenschutz

Der **Programmverantwortliche Arzt** hat sicherzustellen, dass nur die als Teilnehmer der Konferenz benannten Personen Zugang zum virtuellen Konferenzraum und den unter Punkt 2 genannten Daten erhalten. Hierzu wird ein passwortgeschützter Zugang eingerichtet. Entsprechende Zugangsdaten werden den Teilnehmern rechtzeitig vor der Konferenz mitgeteilt. Die Übermittlung von Benutzerkennung und Passwort erfolgt in getrennten Übermittlungen. Wird für beide Übermittlungen dasselbe Medium verwendet (z.B. E-Mail) so ist sicherzustellen, dass ein Zeitraum von mindestens einer Stunde zwischen den Übermittlungen liegt.

Die **Teilnehmer** verpflichten sich zur Geheimhaltung ihrer Benutzerinformationen.

Folgende Anforderungen werden an vergebene Passwörter gestellt:

- Länge: mindestens 8 Zeichen bestehend aus Zahlen, Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen (verantwortlich **alle Teilnehmer**)
- Zugangspasswörter für Konferenzen dürfen nicht mehrfach verwendet werden, für jede Konferenz ist durch den **Programmverantwortlichen Arzt** ein individuelles Passwort zu vergeben. Eine automatische zufallsgesteuerte Generierung von entsprechenden Zeichenketten wird empfohlen

Es ist von **allen Teilnehmern** sicherzustellen, dass die Datenübertragung während der gesamten Videokonferenz, und auch bereits der Login in der entsprechenden Online-Konferenzsoftware, verschlüsselt erfolgt (mind. SSL-Verschlüsselung).

Im Rahmen der Konferenz sind **alle Teilnehmer** verpflichtet, nur die für die medizinische Beurteilung relevanten Daten zu übertragen. Dies schließt insbesondere die im Rahmen der Screening-Untersuchung erhobenen Daten gemäß den von der Kooperationsgemeinschaft veröffentlichten Protokollen zur Dokumentation ein.

Für jeden **Teilnehmer** muss jederzeit ersichtlich sein, welche anderen Benutzer aktuell angemeldet sind und an der Konferenz teilnehmen, z.B. durch Einblenden von registrierten Namen oder Benutzerkennungen.

Es ist **allen Teilnehmern** der Konferenz untersagt, diese ganz oder teilweise aufzuzeichnen.



**KOOPERATIONS
GEMEINSCHAFT
MAMMOGRAPHIE**

Anlage 1

schriftliche Erklärung zur Bestätigung
der Erfüllung der technischen und organisatorischen Vo-
raussetzungen für die Teilnahme an multidisziplinären
Fallkonferenzen in Form von Online-Bildkonferenzen
nach Anhang 13 der Anlage 9.2 BMV-Ä/EKV

- Muster -

Bestätigung der Erfüllung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Teilnahme an multidisziplinären Fallkonferenzen in Form von Online-Bildkonferenzen

Hiermit bestätige ich, dass ich an den prä- und postoperativen multidisziplinären Fallkonferenzen in Form von Online-Bildkonferenzen teilnehmen möchte und erkläre gegenüber dem oder der unten stehenden Programmverantwortlichen Arzt / Ärztin bzw. den Programmverantwortlichen Ärzten (PVA), dass alle im „**Protokoll (Version 1.0) zu den technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung einer multidisziplinären Fallkonferenz in Form einer Online-Bildkonferenz nach Anhang 13 der Anlage 9.2 BMV-Ä/EKV**“ für mich als Teilnehmer oder eventueller Moderator beschriebenen und in meinem Verantwortungsbereich liegenden Anforderungen erfüllt und von mir beachtet werden.

Die Erklärung wird abgegeben gegenüber

- PVA 1: _____
- PVA 2: _____

Unterzeichner

Name, Vorname:

Institution, Anschrift, PLZ, Ort

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift